

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 20.05.2015

Änderungs-Antrag zum TOP A8 Programm zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Ziffer 1 neu) Das vorgestellte Betreuungskonzept in Gemeinschaftsunterkünften wird wie folgt erweitert: Auch in der Zeit von 22 Uhr bis 8 Uhr wird eine niederschwellige soziale Betreuung durch *einen* „Pfortner mit Sonderaufgaben“ gewährleistet. Die zusätzlich erforderlichen Personalkosten werden in die entsprechenden Produktkosten eingestellt.

Ziffer 2 – 16: Wie Ziffer 1 – 15 des Antrags der Referentin

Begründung:

Im bisherigen Betreuungskonzept ist in der Zeit von 22 Uhr bis 8 Uhr nur der Einsatz von Sicherheitspersonal vorgesehen. In viele bisher bekannt gewordene Übergriffe auf Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften war aber gerade das Sicherheitspersonal verwickelt. Deshalb sollte auch in der Nacht ein Ansprechpartner vor Ort sein, dessen Aufgabe die soziale Betreuung ist und der dafür auch geschult wurde.

Da gleichzeitig auch Sicherheitspersonal anwesend sein wird, erscheint in der Nacht der Einsatz einer Person ausreichend.

Brigitte Wolf (DIE LINKE), Cetin Oraner (DIE LINKE)